



Deutsches
Pfarrer
Blatt 2014



Gerhard Sprakties

Sinnorientierte Altenseelsorge Die seelsorgliche Begleitung alter Menschen bei Demenz, Depression und im Sterbeprozess

Neukirchener Verlagsgesellschaft

Neukirchen-Vluyn 2013

(ISBN 978-3-7887-2760-4), 195 S., 19,99 €

»Wofür lohnt es sich zu leben? Wie kann ich mit den zahlreichen Verlusterfahrungen und körperlich-seelischen Beeinträchtigungen, die im Alter gehäuft auftreten, umgehen, ohne daran zu verzweifeln und zu verzagen? Wie finde ich trotz der zufällig und sinnlos erscheinenden Erlebnisse des Lebens Orientierung und Sinn?« Das sind die zunehmend zentralen Fragen im Älterwerden, wie sie Sprakties formuliert. So steht für ihn der alte Mensch mit seinen Sinnfragen, mit seiner Sinnsuche im Mittelpunkt seiner Seelsorge. Wer sich auf die Lektüre des Buches einlässt, tritt in das Gespräch des Autors mit aktueller, aber auch älterer für die Poimenik interessante Literatur ein. Wer sich auf das Erleben des Autors einlässt, begegnet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Altenheime, in denen er Seelsorger ist, und nicht zuletzt dem Autor selbst: seiner Lebensklugheit, seiner Berührbarkeit, seiner Wärme. Er ist den alten Menschen ein Gegenüber, stellt sich ihnen an die Seite. Er hält in Gebrechlichkeit und Begrenztheit dem Leid stand. Und durch es hindurch ist er wach für Augenblicke des Staunens darüber, was das Leben an Lebendigkeit, an verhaltener und bisweilen offener Freude in alledem (doch und noch) bereithält: »Einmal saßen wir gemeinsam am Seerosenteich und beobachteten einen Vogel, wie er im Glanz der Morgensonne ein Bad nahm. Immer wieder steckte er seinen kleinen Kopf ins Wasser, um sich sodann kräftig zu schütteln. Für Frau H. und mich war dies ein zutiefst ergreifender Anblick. Nachdem wir eine Zeitlang schweigend das Geschehen beobachtet hatten, sag-

te Frau H.: ‚Mein Gott, wie schön es hier ist.‘« Prägend für Sprakties und sein theologisches Denken ist die Auseinandersetzung mit der sinn- und wertzentrierten Psychotherapie Viktor E. Frankls: »Meine seelsorglichen Bemühungen zielen ... auf die Gewinnung einer sinnorientierten Einstellung, welche es dem älteren Menschen ermöglicht, trotz aller erfahrenen Einschränkungen, Krisen und Verluste, das Leben als sinnvoll zu bejahen und die häufig anzutreffende leid- und schuldfixierte Hyperreflexion (übersteigerte Selbstbeobachtung) abzubauen.« Das Buch bietet eine kurze Einführung in die Logotherapie Frankls und entfaltet sie in ihrer Bedeutung für die Altenseelsorge: Kapitelüberschriften sind etwa *Erinnerungspflege als Sinnfindungshilfe – Den Sinn sinnlich erleben: Erinnerungspflege mit demenziell Erkrankten – Dem Sinn auf der Spur: Zur Deutung und Bedeutung altersverwirrter Äußerungen – Welchen Sinn macht Depression im Alter?* Es geht immer wieder um die seelsorgliche Haltung und Einstellung, aber auch um konkrete Methoden wie die der Basalen Stimulation und der Techniken der Validation. Einen Schwerpunkt bilden Überlegungen zu Spiritualität und Sinnfindung. Gebet, Spiritualität der Erinnerung und Segen sind die Stichworte einer Seelsorge, der das religiöse Selbstverständnis eine wesentliche Sinnquelle ist und die den Leser, die Leserin anregt, die eigene Praxis zu überdenken und das eigene Verständnis zu formulieren. Eine umfangreiche Literaturliste schließt das Buch ab.

Anhand einer Vielzahl von Beispielen entwickelt Sprakties eine Altenseelsorge, die nahe am Menschen ist, den Augenblick ernst nimmt und ihn immer wieder theologisch verantwortet transzendiert, gewissermaßen die Schätze des Lebens, seine Bedürftigkeit und seine Sehnsucht mit dem Schatz christlicher Tradition verspricht, in beidem takt- und respektvoll, dialogisch, unaufdringlich. Wer innehalten, einen neuen Blick auf seine Seelsorgepraxis werfen will, der nehme dieses Buch mit seiner Vielzahl von praktischen Anregungen zur Hand, zur eigenen Fortbildung, aber auch im Sinne einer »Selbst-Pflege«. Wer in seiner seelsorglichen Praxis mit Menschen zu tun hat, denen es, ob im Besuchsdienst oder ganz privat in der

Begleitung alt gewordener Mütter oder Väter, gut tun könnte, das Verstehen zu fördern, ein wenig kenntnisreicher, unbefangener und sorgloser Begegnungen und Begleitung zu gestalten, der schenke dieses Buch weiter. Für beide ist es geeignet und sehr zu empfehlen.

► *Michael Lipps*